

## KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule–Beruf in NRW gestalten.

## Koordinierungsstelle Übergang Schule–Beruf der Stadt Oberhausen

Bei Fragen zur Durchführung von Berufsfeld-  
erkundungstagen wenden Sie sich bitte an:

### Nina Bergjürgen

Telefon: 0208 94197714

E-Mail: nina.bergjuergen@oberhausen.de

### Michael Ringert

Telefon: 0208 94197712

E-Mail: michael.ringert@oberhausen.de

Mülheimer Straße 36  
46045 Oberhausen

oder an Ihren Arbeitgeberservice  
der Agentur für Arbeit Oberhausen.

## Onlineportal

Stellen Sie bitte das Angebot Ihres Betriebes zur  
Durchführung von Berufsfelderkundungen in das  
Onlineportal der Stadt Oberhausen:

[www.berufsfelderkundung-oberhausen.de](http://www.berufsfelderkundung-oberhausen.de)

## Koordinierungsstelle Übergang Schule–Beruf in Kooperation mit:



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Oberhausen



Industrie- und Handelskammer  
für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen  
zu Essen

**jobcenter**   
Oberhausen



Kreishandwerkerschaft  
Mülheim an der Ruhr-Oberhausen

**Oberhausener Verbundsystem**  
für Qualifizierung und Beschäftigungsförderung

**Unternehmer**Verband.

Die Gruppe



stadt  
oberhausen

## Berufsfelderkundungen

für den  
Fachkräftenachwuchs

Informationen für Arbeitgeber

**Online-Portal:**  
[www.berufsfelderkundung-oberhausen.de](http://www.berufsfelderkundung-oberhausen.de)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Hintergrund

In Ausbildungsbetrieben wird häufig festgestellt, dass Schüler\*innen wenig über Berufe wissen oder ihre Vorstellungen stark von der Realität abweichen.

Berufsfelderkundungen helfen, das Bild von verschiedenen Berufszweigen an der Realität zu messen und neue Möglichkeiten zu entdecken.

Schüler\*innen lernen Berufsfelder kennen, die ihnen bisher weniger bekannt sind oder solche, zu denen sie im Alltag keinen Zugang haben. So werden Berufswünsche rechtzeitig erkannt.

Die Berufsorientierung beginnt deshalb bereits in der 8. Jahrgangsstufe mit einer Potenzialanalyse zur Erkennung eigener Stärken.

Im Anschluss sollen Berufsfelderkundungstage erste Einblicke in die Berufswelt ermöglichen.



## Vorteile für Ihren Betrieb

- Frühzeitiges Kennenlernen von motivierten Schüler\*innen, die später für ein Schülerpraktikum oder eine Ausbildung infrage kommen
- Werbung für das Unternehmen als Ausbildungsbetrieb
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Branche
- Rechtzeitige Vorbeugung gegen den Fachkräftemangel

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

## Konkrete Durchführung

Jugendliche der Klasse 8 lernen in Unternehmen an einem Schultag wesentliche Elemente eines Berufsfelds kennen:

- Beobachtung einzeln oder in Gruppen von typischen beruflichen Prozessen
- aktive Erprobung leichter beruflicher Tätigkeiten
- Austausch mit Auszubildenden und Ausbilderinnen/Ausbildern
- Information über Tätigkeiten und personale Anforderungen des Betriebes

Die Gruppengröße richtet sich nach den betrieblichen Gegebenheiten.

Die rechtlichen und versicherungstechnischen Bestimmungen für Berufsfelderkundungen entsprechen denen der Betriebspraktika.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

